

Helden der Woche: Miro Klose, Cembo Ertogrul, Calli Fromme !

D2-Junioren erkämpfen 2:1 Sieg - DFB-Auswahl erkämpft 3:3 Remis

D2-JSG-Waldbrunn : SG Staffel 2:1

Tore: 1:1 und 2:1 Calvin Fromme

„Die schönsten Siege sind oft die hart erkämpften, knappen Siege !“....,

das trifft sicher auch auf das Spiel zwischen der D2-JSG Waldbrunn und der D1 der SG Staffel zu, das die Waldbrunner in einer bis zur letzten Sekunde hart umkämpften Party für sich entscheiden konnten.

Während 2 Tage zuvor bei Miro Klose endlich der Knoten platzte, als er im Spiel der deutschen Nationalelf

gegen Finnland mit 3 Toren gleich 3mal einen Rückstand wett machte, waren Cem – „Cembo“ Ertogrul im Tor und Calvin – Calli Fromme als Mittelstürmer, die Helden und Väter des 2:1 Sieges ihrer JSG Waldbrunn über die Mannen (+ 1 Mädchen) aus Staffel.



Die Helden der Woche:

Miro Klose

Cem Ertogrul

Calvin Fromme

Staffel hatte bis dato noch kein Spiel der Quali-Runde verloren und in den ersten 30 Minuten sah es auch nicht unbedingt nach einem Punktgewinn für die Westerwälder aus. Denn die Jungs aus Staffel ließen mit 2 bis 3 Ballkontakten das runde Leder gekonnt und schnell durch die eigenen Reihen laufen. Die Waldbrunner waren in dieser ersten Halbzeit zu weit von ihren Gegenspielern entfernt und begünstigten so deren ohnehin gutes Kurzpassspiel mit dem sie schnell das Mittelfeld überbrückten und immer wieder gefährlich vor dem heimischen Torhüter Cem Ertogrul auftauchten. In dieser Phase schaffte Cem es, mit gekonnten Paraden keinen höheren, als den 1:0 Rückstand zuzulassen. Seine aufopferungsvollen Rettungsaktionen waren sichtlich Ansporn für seine Teamkollegen jetzt noch mal alle Reserven zu mobilisieren, während die Staffeler Sturmreihe allmählich vor „Cembo“ zu resignieren begann.

Schnellkrafttraining zahlt sich aus...und ist trainierbar

Trotz der optischen Überlegenheit und der 1:0 Pausenführung der Gäste aus Staffel, spürten die Waldbrunner Fans, Trainer und Spieler, dass da heute mehr drin ist. Mit dieser Einstellung ging es denn auch in die zweiten 30 Minuten. Die Spielentscheidende Situation ereignete sich nach präzisiertem Abschlag von Torwart Cem auf seinen Mittelstürmer Calvin Fromme. „Kapitän Calvin“, auf gleicher Höhe mit zwei Abwehrspielern, quasi in die Zange genommen, vermochte die beiden Abwehrspieler im Antritt eine Schrittlänge hinter sich zu bringen und hatte das Stehvermögen diesen Vorsprung weitere 15 Meter knapp zu halten. Das reichte um den Ball in einem letzten Kraftakt mit dem rechten Spann in die rechte untere Torecke zu platzieren. Damit ging ein sichtlicher „Jetzt-wollen-wir-Alles-Ruck“ durch die Mannschaft. Diese Situation zeigte einmal mehr, wie Spielentscheidend und damit wichtig die Schnellkraft, der explosive Antritt auf den ersten 5 Metern im Teamsport Fußball sind und vielleicht war Calvins Tor schon ein erstes Resultat aus den 4-mal 25 Sekunden-Intervallen, die jeder Spieler einmal pro Woche am „Deuserband hängt“ um genau diese Schnellkraft zu trainieren.

Amadeus Grimm und Nico Hölzer ergänzen sich im Abwehrzentrum

Nun steigerten die JSG-ler den Druck auf die sichtlich verunsicherten Staffeler und erarbeiteten sich viele Eckbälle. Bei einem dieser Eckbälle war es dann erneut Calli Fromme, der mit Torrieher am rechten Platz stand und die Kugel erneut konzentriert und flach im in seiner Lieblingsecke unterbrachte. In den letzten 10 Minuten waren es dann vor allem das JSG-Abwehr-Duo Amadeus Grimm und Nico Hölzer, die zusammen mit ihrem Torwart Cem Ertogrul die noch einmal aufkommenden Angriffe der Gegner vereitelten. Bei Amadeus macht sich der zu erkennende Trainingsfleiß langsam bemerkbar, so dass er sein körperliches Potenzial immer besser in die Waagschale werfen kann. Libero Nico hat gegenüber 2006/2007 seine Resignationsneigung nach einem Rückstand oder nach einem eigenen Fehler scheinbar völlig abgelegt und nutzt so gar in seltenen Fällen den

verhassten linken Fuss – Bravo Nico ! Die übrigen Akteure: Michi und Moritz Steinhauer, Maurice Mendel (verletzt ausgeschieden) und Michel Pingsmann müssen nicht sonderlich erwähnt werden, weil sie wie immer Alles gaben – einzig, dass alle in der 2 Halbzeit deutlich besser zum Gegenspieler standen und so selbst viel besser ins eigene Spiel fanden.

2er-Rotationsprinzip-D1D2

Günstig auf den Spielfluss, die Abstimmung und Aufgabenverteilung wirkte sich die dünne Spielerdecke an diesem Spieltag aus: Senat fehlte unentschuldig, Maurice musste verletzt ausscheiden und der D2-2er-Pack Julian Krommer und Marvin Schardt sollten, dem angestrebten „2er-Rotationsprinzip-D1D2“ folgend, heute in der D1 spielen, während das D1-2er-Päckchen Michi Steinhauer & Maurice Mendel zur D2-Party abkommandiert waren.. Das 2er-Rotationsprinzip, wonach möglichst oft ein immer gleiches Spielerpaar der D2 für ein Spiel in die D1 und umgekehrt wechselt, könnte nach den bisher vorliegenden Erkenntnisse in Sachen D1D2-Teamgeist eine befriedigende Lösung werden. Dabei sollte es keine feste Handhabe geben wonach dieses Prinzip für jedes Spiel angewendet wird, es muss sich vielmehr flexibel anpassen, an die Stärke der jeweiligen Gegner und vor allem an das Regelwerk (wie viel Spieler dürfen zwischen D1 und D2 springen ?!).

